Massnahmen zur Förderung schweizerischen Filmschaffens

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **20 (1968)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Filmwelt

— Eine grosse Konzentrationsbewegung in der Filmwirtschaft ist zustande gekommen. Filmproduktions- und Verleihunternehmen von 33 Ländern beteiligen sich an einem internationalen Filmkonsortium zur Produktion von 8 Hauptfilmen in London, Rom, Paris und Schweden mit einem wahrscheinlichen Kostenaufwand von total 33 Millionen Dollars. Jedes Verleihunternehmen steuert einen im voraus vereinbarten Anteil im Verhältnis zur Bewertung des exklusiven Vertriebsrechtes in seinem Gebiet bei. Zwei Filme sind schon gedreht «Shalako» (mit Brigitte Bardot) und «Runaround». Die Leitung hat der Engländer Dimitri de Grunwald.

Wenn sich der Versuch bewährt, ist mit einer Ausdehnung und gleichzeitig noch engerem Zusammenschluss zu rechnen.

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEIZ

— Für den neuen Entwurf eines Verfassungsartikels über Radio und Fernsehen hat der Bundesrat das Vernehmlassungsverfahren angeordnet. Es ist dabei kaum mit grundsätzlichem Widerstand zu rechnen, vor allem nicht gegen den Grundsatz der Radio- und Fernsehfreiheit, der jetzt verfassungsmässig verankert werden soll. Damit soll jedoch kein neues Individualrecht begründet werden, besonders nicht der Radio- und Fernsehmitarbeiter, sondern es soll nur die Radio- und Fernsehorganisation als Ganzes diesem Grundsatz unterstellt werden, zum Schutz gegen aussen, was praktisch eine gewisse Neutralität nach sich ziehen wird. Es liesse sich die Auffassung vertreten, dass dies durch eine andere Formulierung etwas eindeutiger hätte zum Ausdruck kommen sollen, doch lohnt sich deswegen eine Ablehnung kaum. Den spätern Ausführungsbestimmungen wird man allerdings etwas vermehrte Aufmerksamkeit schenken müssen.

Massnahmen zur Förderung schweizerischen Filmschaffens

Bern, 11 Juli, ag Das Eidgenössische Departement des Innern hat auf Grund des Bundesgesetzes über das Filmwesen über eine erste Serie von Gesuchen um Gewährung von Bundesbeiträgen, die im Jahre 1967 eingereicht wurden, entschieden.

Qualitätsprämien wurden im Gesamtbetrag von 87 000 Franken an folgende Filme verliehen: «Bild der Landschaft — Ferdinand Hodler» von H.F. Meyer (Herstellerin Condor-Film AG Zürich), «Der Basler Gesamtplan» (Gerstner-Gredinger und Kutter AG Basel), «Quatre d'entre-elles» von Yves Yersin und anderen (Milos-Films, Les Verrières), «Picnic» von Georg Radanowiez (Stuckishaus), «Drama des einsamen Hundes» von Leonardo Bezzola (Flamatt), «Valvieja» von H. Peter und Susanne Walker (Bern), «Allah» von Renzo Schraner (Zürich) sowie «Blumengedicht» von Peter von Gunten (Bern).

Weitere Beiträge wurden zugesprochen: für die Herstellung von Dokumentarfilmen 163 000, für Stipendien 14 750, an Institutionen, Organisationen und Veranstaltungen zur Förderung der Filmkultur und der Filmerziehung 231 500 und für andere Förderungsmassnahmen 76 000 Franken. Die vorläufigen Gesamtaufwendungen für die erste Serie von Gesuchen im Jahre 1968 belaufen sich auf 572 250 Franken.

Neue grosse Studienkonferenz der Interfilm

Arnoldshain im Taunus, Deutschland, 27.—29. September 1968

Die Interfilm veranstaltet eine III. Internationale Studienkonferenz in Verbindung mit dem Filmwerk der evangelischen Kirche in Deutschland und der evangelischen Akademie Arnoldshain über das Thema:

Spuren des Evangelismus im modernen Film

Es werden Kurzreferate mit Diskussion über «Begegnungen mit dem christlichen Glauben im heutigen Film» veranstaltet, Filmvorführungen organisiert und Regisseure und Filmkritiker aus verschiedenen Ländern zu Gesprächen eingeladen. In Gruppen soll diskutiert werden. Es ist auch ein Referat über die «Revolutionäre Relevanz des christlichen Menschenbildes» durch einen bedeutenden Theologen vorgesehen. Gottesdienst und eine Podiumsdiskussion werden die Konferenz beschliessen.

Die Tagungskosten betragen voraussichtlich 36.— DM. für Uebernachtung und Mahlzeiten, und 10.— DM. Tagungsgebühr. Für nichtdeutsche Teilnehmer können eventuell Zuschüsse gegeben werden.

Das definitive Programm mit den Namen der Referenten und den Filmtiteln wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir bitten sehr, sich diese Tage in der schönen Akademie, die von Frankfurt leicht zu erreichen ist, zu reservieren.

Anmeldungen beim Sekretariat des Protestantischen Film- und Radioverbandes, 8048 Zürich, Badenerstr. 654 Telefon (051) 62 00 30.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 242—245
- Charlie Bubbles / Die Kunst, zu leben
- San Sebastian / Guns for San Sebastian
- Sallah / Tausche Tochter gegen Wohnung
- Cattorna / Verbotene Zärtlichkeiten
- Die nackte Tote / Jigsaw
- Chuka
- Benjamin / Les mémoires d'un puceau

KURZBESPRECHUNGEN 245

FILM UND LEBEN 245—250
- Der moderne Anti-Star: Cathérine Deneuve
- Saat der Gewalt auf der Kino-Leinwand
- Kirche und Freiheit der Kunst
- Der Filmbeauftragte berichtet
  - Filmandacht in Genf — ein Versuch

DIE WELT IM RADIO UND FERNSEHEN 250
- Kirche ohne Pfarrer? (Schluss)

FERNSEHSTUNDE 251—254
- Vorschau
- Programmzusammenstellung

RADIOSTUNDE 254, 255

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30

Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor),
Pfr. D. Rindlisbacher, R. Stickelberger
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp.
Postcheckkonto 30 - 519

Druck: Plüss AG, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.

AZ 8021 Zürich